



## Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Unabhängige und gemeinnützige Interessenvertretung  
für hilfe- und pflegebedürftige Menschen in Deutschland  
Vorstand: Werner Schell – Harffer Straße 59 – 41469 Neuss  
Tel.: 02131 / 150779 – E-Mail: [ProPflege@wernerschell.de](mailto:ProPflege@wernerschell.de)  
Internet: <http://www.pro-pflege-selbsthilfenetzwerk.de>

Pressemitteilung vom 23.07.2014

### Ankündigung und Einladung

## Das neue Patientenrechtegesetz

Vortrag mit Diskussion in der Volkshochschule Neuss  
am 22.09.2014, 18.00 – 19.30 Uhr

Veranstaltungsort: Romaneum, Brückstr. 1

Referent: **Werner Schell** - Dozent für Pflegerecht und Vorstand von Pro Pflege –  
Selbsthilfenetzwerk – Anmeldung erbeten! Der Eintritt ist frei!

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit „Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk“  
(Neuss), angeboten.

## Patienten gehören in den Mittelpunkt!



*Das neue Patientenrechtegesetz -  
Vortrag am 22.09.2014, 18.00 Uhr,  
VHS Neuss. - Referent Werner Schell*



**Der Ankündigungstext:**

### Das neue Patientenrechtegesetz

### Bluthochdruck, Diabetes oder Rückenschmerzen ....

- Jeden Tag lassen sich in Deutschland Millionen von Menschen krankheitsbedingt behandeln. Doch die Mehrzahl der Patienten kennt ihre Rechte im Behandlungsgeschehen gar nicht oder nur zum Teil.
- Wie und worüber muss der Therapeut aufklären? Wer entscheidet über die Therapie? Und was gehört in die Patientenakte? Inwieweit bestehen Einsichtsrechte in die Behandlungs- und Pflegedokumentation? ....
- Für beide Seiten –Therapeuten und Patienten – sind mit der medizinischen Behandlung klare Rechte und Pflichten verbunden. Dabei müssen Patienten als gleichberechtigte Partner wahrgenommen werden!

**Das neue Patientenrechtegesetz bündelt Einzelurteile und Paragraphen aus verschiedenen Gesetzen und Quellen. Damit gibt es ein Gesetz für die Patientenrechte, welches den Patienten als Verbraucher eine wichtigere Rolle im Gesundheitssystem zuschreibt. Nach Experteneinschätzung bringt es aber auch Nachteile, die es zu erörtern gilt. Was tun z.B. bei mutmaßlichen Behandlungsfehlern? Welche Anforderungen sind an eine Reform des Gesundheits- und Pflegesystems zu stellen?**

**Das Patientenrecht wird einfach und verständlich vom Referenten erläutert und hilft, selbstbestimmt mit den Rechten und Pflichten im komplizierten Sozialleistungssystem – Krankenversicherung, Pflegeversicherung – besser zurecht zu kommen.**

**Aber ergänzend wichtig: Patienteninteressen und die Ökonomie!**

„In dem ständig steigenden Arbeitsdruck geht langsam, aber stetig etwas verloren, was wesentlich wäre für eine patientenorientierte Medizin: genug Zeit für Zuwendung, Zuhören, Trost. Man muss es deutlicher sagen: Der Patient steht nicht mehr im Mittelpunkt medizinischer Bemühungen, sondern er, besonders sein kranker Körper, wird zum Störfaktor. Die ökonomisierte Medizin gleicht diese Probleme, die der Patient macht, mit Technik aus, die deutlich weniger Zeit und Personal erfordert:

- Kann ein Patient im Krankenhaus nicht mehr genügend trinken und das heißt: nicht mehr genügend schnell, bekommt, bekommt er einen Tropf gelegt. ...
  - Isst ein Patient zu wenig oder zu langsam, wird ihm eine Magensonde gelegt. ...
  - Nässt ein Patient immer wieder ein, wird ihm ein Dauerkatheter gelegt. ...
  - Verhält sich ein Patient unruhig, werden Bettgestelle oder Fixierungen angebracht. ...
- ... Rettet die Medizin vor der Ökonomie ...“

Quelle: Werner Bartens "Das sieht aber gar nicht gut aus - War wir von Ärzten nie hören wollen"; Pantheon Verlag, München Oktober 2013 (Seite 82 ff.)

<http://www.wernerschell.de/forum/neu/viewtopic.php?t=19688>

**Eingeladen sind Patienten, pflegebedürftige Menschen und Angehörige, Ärzte bzw. sonstige Leistungsanbieter im Gesundheitswesen sowie alle interessierten BürgerInnen! - Der Eintritt ist frei!**

*Werner Schell*

Dozent für Pflegerecht und Vorstand von Pro Pflege – Selbsthilfenetzwerk

Pressemitteilung ist zur Veröffentlichung frei!